



Gemeindebrief

Evangelisch-lutherische
Christuskirche Pinneberg



Orgelneubau
Sommerfest in Thesdorf

Juni / Juli 2011

Liebe Leserin!

Lieber Leser!

Es wird wärmer. Der Sommer steht vor der Tür. Wie schön. Endlich kann ich mein Rad herausholen und durch die Haseldorfer oder die Seestermüher Marsch fahren.

Den Wind spüren, der beim Rad fahren sowieso immer von vorne kommt. Erleben, wie der Raps anfängt zu blühen. Schafen ausweichen, die sich verlaufen haben. Fasane beobachten, die über die frisch eingesäten Ackerflächen stolzieren. Katzen entdecken, die sich leise über die Felder schleichen, um Mäuse zu fangen. Und hoffen, dass die dunklen Wolken am Himmel ihre Schleusen nicht öffnen (oder erst dann, wenn ich wieder zuhause bin).

Immer wieder erwische ich mich dabei, dass ich mich einfach freue, dies alles erleben und genießen zu dürfen. Oft summe ich dabei die wunderbaren Verse von Paul Gerhardt vor mich hin:

Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben...

Von diesen Gottesgaben lässt sich unendlich viel sehen und riechen, hören und spüren. Draußen in der Natur, im Fahrt beim Spaziergang, in der Marsch beim Radfahren, beim Blick über die Elbe. Oder auch im Urlaub, wenn an der See würzige

Meeresluft eingesogen wird, wenn in den Bergen ein kilometerweiter Blick genossen wird, wenn auf einem Bauernhof das Blöken der Schafe und das Quieken der Schweine die Luft erfüllt.

Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen; ich singe mit, wenn alles singt, und lasse, was dem Höchsten klingt, aus meinem Herzen rinnen...

Sommer... Urlaubszeit... Ferienzeit... Eine Auszeit mitten im Jahr, in der wir mit einem tiefen Schluck von der Fülle und vom Reichtum des Lebens genießen können und dürfen. Eine Zeit auch, in der wir uns für dies eine öffnen können: Wir sind einmalige, geliebte Menschen Gottes; aber nicht, weil wir soviel schaffen und arbeiten und machen. Sondern weil Gott es gut mit uns meint, weil er uns in die Weite seiner Schöpfung stellt.

Wir dürfen unsere Sinnen von seiner guten Schöpfung anregen lassen. Gott hat mehr mit uns vor als all das, was wir aus eigenem Vermögen in der Hand und im Griff haben. Vielleicht gelingt es ja, im Sommer die Augen auch dafür zu öffnen.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare und erholsame Sommerzeit

Mit allen guten Wünschen

Jörg Regelas, P.

1946 begann der ex Militärgeistliche Norman Motley ein Projekt mit Christen und Nicht-Christen, das bis heute wächst und sich immer wieder neuen Herausforderungen stellt.



Damals zelteten alle neben der ältesten Kirche Englands, 80 km östlich von London, der "Chapel, St.Peter on the Wall": Kriegsteilnehmer, Freunde und ehemalige Feinde.

"Nie wieder Krieg!" war ihr Hauptziel. Unter dem Leitspruch "work, worship, study & play" arbeiteten sie zusammen, gingen zweimal am Tag zu einer Kurzandacht in die "Chapel", behandelten jede Woche ein Thema über "Gott und die Welt", badeten in der Nordsee... Kurz: machten Aktiv-Urlaub für Körper und Geist in der "Othona Communi-

ty", benannt nach einem römischen Kastell, aus dessen Steinen um 654 die "Chapel" gebaut worden war.

Heute hat sich neben der Völkerverständigung unsere Umwelt als weiterer Schwerpunkt entwickelt. Ein eigener Windgenerator erzeugt die Hälfte der benötigten elektrischen Energie und ein neues Null-Energiehaus mit Stroh und Lehm wurde gerade fertiggestellt.

Je nach Saison treffen sich zehn bis neunzig Leute, junge (auch Babys) bis alte (80+), in einfachen Gebäuden und Zelten, um das Leben in dieser Laienkommunität mitzugestalten.



(Fast) jeden dritten Sonntag im Monat um 19:30 Uhr treffen sich Othona-Interessierte zu einer Kurzandacht - Neugierige sind willkommen! (Details: Tel. 63434 und <http://www.bos.othona.org/>).

Martin Riemer

"Wie schaut's denn aus mit der neuen Orgel?" Immer wieder wird diese Frage gestellt. Denn bisher weiß weder Gemeinde noch wissen die Vielen, die für den Orgelneubau spendet oder Benefizveranstaltungen besucht haben, wie die Orgel nun aussehen und klingen wird.

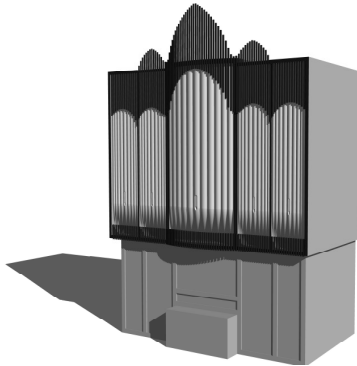
Nun – wie sie klingen wird, davon werden wir uns überraschen lassen müssen. Aber wie sie aussehen wird, das ist allmählich zu ahnen. Das Bild gibt recht gut wieder, in welche Richtung sich die neue Orgel entwickeln wird.

Derzeit sind wir zuversichtlich, die Orgel 2013 in unserer Kirche zu hören. Die Planungen sind inzwischen recht weit.

Viele Beratungen gab es bisher: Orgelbauer, Architekt, Vertreter Nordelbiens, der Denkmalschutzbehörden, der Orgelsachverständige, der Vorstand des Orgelbauvereins Orgelbauausschuss und Kirchenvorstand waren beteiligt. Immer haben wir miteinander

gesprächen und überlegt, entworfen und verworfen.

Nun hat der Kirchenvorstand die Weichen für die endgültige Ausgestaltung gestellt: in zwei Jahren soll die neue Orgel stehen und erklingen. Sie soll um des Klanges willen gegenüber ersten Vorschlägen erweitert werden; dies bedeutet zwar auch höhere Kosten. Doch damit wird unsere Orgel auch zu einem unverwechselbaren, einmaligen Instrument im weiten Umkreis.



Bisher laufen die Spenden zur Finanzierung der Orgel erfreulich gut: Der Orgelbauverein hat schon weit über 50.000 Euro "eingespielt" und eingeworben. Ein großartiges Ergebnis!

Bald soll ein Modell (Maßstab 1:10) von Orgelempore und Orgelprospekt uns einen Eindruck vermitteln. Darauf freuen wir uns.

Jörg Pegelow, Pastor
Vorsitzender des Kirchenvorstands

FACHGEPRÜFTE BESTATTER



TAG+NACHT

☎ 04101-222 01

BEERDIGUNGS-INSTITUT

Walter H. Eggerstedt

vorm. M. Stackmann

GmbH

- Erd-, Feuer-, See-Bestattungen
- Überführungen

25421 Pinneberg | Friedenstr. 44 | info@bi-e.de

www.bi-e.de

Nach einem erfolgreichen ersten Halbjahr mit einem bunten Strauß vieler attraktiver Musikangebote, setzt der Orgelbauverein vor der Sommerpause nochmals kulturelle Akzente mit einem Benefizkonzert der „Chorknaben Uetersen“.



Wir freuen uns, dass am 19. Juni um 17 Uhr in der Christuskirche die wunderbaren Stimmen der Sänger unter der Leitung von Hans-Joachim Lustig mit Musik von der Renaissance bis zur Moderne erklingen werden. So stehen u.a. Ausschnitte aus Werken von H. Schütz, Charles Gounod, Felix Mendelssohn und Benjamin Britten auf dem Programm. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die neue Orgel wird jedoch herzlich gebeten. Wir hoffen auf zahlreiche Zuhörer. Bevor wir Ihnen eine schöne, sonnige Sommer- und Urlaubszeit wünschen, weisen wir schon jetzt auf das nächste Konzert hin, dass unsere Veranstaltungsreihe im 2. Halbjahr einläutet.

Am 20. August singen und spielen um 18 Uhr bei freiem Eintritt der „Kleine Chor“ und Solisten der Christuskirche Pinneberg unter dem Diri-

gat von Martin Rabe. Aufmerksam machen wir Sie auch

bereits auf unser nächstes Vereinsfest. Der Orgelherbst findet am 29. Oktober um 18 Uhr im Gemeinde-

haus statt. Wer Zeit und Lust hat, sich mit Ideen und Engagement an den Vorbereitungen zu beteiligen, melde sich bitte bis 15. August unter Angabe der Telefonnummer im Gemeindebüro hierfür an.

Wir werden Sie dann nachfolgend über die Termine der Planungstreffen informieren. Ihnen und Ihren Familien alles Gute! Es grüßt herzlich der Vorstand des Orgelbauvereins.

Christiane Beyer

Spendenkonto Orgelbauverein

Konto-Nummer: 15 17 36 02

Bankleitzahl: 230 510 30

Sparkasse Südholstein
sowie

Konto-Nummer: 942 340

Bankleitzahl: 221 914 05

VR Bank Pinneberg

Bitte geben Sie Ihre Adresse an, damit Ihnen eine Spendenbescheinigung zugesandt werden kann.

Religion

ist vielfältig und kann
sehr (ent)spannend sein.

geist-reich bietet Raum für diese
Vielfalt und Spannung – konfessionsübergreifend
und mit Blick auf andere Weltreligionen.

Nehmen Sie sich Zeit zum Schmöckern und Hören,
für neue Entdeckungen oder Gespräche.

Tee, Kaffee oder Kaltgetränke aus fairem Handel halten wir für Sie bereit.

Kommen Sie doch einfach mal herein und tanken Ihre Seele auf.



geistreich

FACHGESCHÄFT FÜR RELIGION UND SPIRITUALITÄT

Bahnhofstraße 41 · 25421 Pinneberg

Telefon: 0 41 01 / 83 55 55

*Aus Datenschutzgründen
gesperrt*

**Mit den Bärenkindern
auf den Spuren der Alten Meister**

Voller Elan ging's los am Donnerstagvormittag, dem 24. März.

Es war der Tag, an dem am S-Bahnhof Thesdorf eine große Dachglasscheibe für den neuen Aufzug mit Hilfe eines riesigen Krans montiert wurde. Einfach Gigantisch, so die Bärenkinder.

Aus den Perspektiven der Kinder gab's auf dem Weg vieles mehr zu entdecken. Wandelhalle – Geschäfte mit unzähligen unterschiedlichen, glitzernd dargebotenen Waren. Und haufenweise Taxis.

Vor dem Eintritt in die Kunsthalle haben sich alle Bärenkinder an einem windgeschützten, sonnigen Ort erst einmal gestärkt; Picknick.

Über eine beeindruckend großzügige Steintreppe ging's dann endlich hoch herauf zu den »Alten Meistern«.

»Was sind Meister?« Fragen wir Anne. »Künstler!«

Z. B., ein 600 Jahre altes Altarbild über die Erschaffung der Welt »Himmel, Erde, Sonne, Mond, Sterne, Adam und Eva, Tiere« von Meister Bertram. Da wurden Ziegen, Schafe, Raben, Eulen, Schlangen und viele Tiere mehr entdeckt und später manches in der Werkstatt selbst gemalt. Alle waren konzentriert und begeistert dabei. Die Bilder unserer kleinen »neuen Meister« sprechen Bände!

Satt, zufrieden und müde schafften alle den Weg zurück in unsere KiTa. Es war ein schöner Ausflug.

Claudia Willmer
für die Kindertagesstätte Thesdorf

EP: Koske
ElectronicPartner

TV, Küchen, Elektro, Multimedia, DVD
Tel: (04101) 54 16 18, Küchenstudio: (04101) 59 20 36
Elmshorner Straße 7, 25421 Pinneberg
e-mail: info@koske24.de, Internet: www.koske24.de



Evangelische **Kindertagesstätten**
Mit Gott groß werden.

Sommerfest in Thesdorf

Sonntag 26. Juni
von 11 Uhr bis etwa 16 Uhr

Kindertagesstätte Thesdorf am Horn
In diesem Jahr laden uns – und alle Menschen aus nah und fern – die Kinder und unser Team von der Kindertagesstätte Thesdorf zu sich ein. Bei dem diesjährigen Gemeindefest wird theologisch, botanisch, kulinarisch, gewiss auch musikalisch und spielerisch der Senf im Mittelpunkt stehen.

»Wie geht es zu, wenn Gott seine Herrschaft aufrichtet?«, fragte Jesus.
»Womit können wir das verglei-

chen? Es ist wie beim Senfkorn: Wenn es in die Erde gesät wird, ist es der kleinste Same, den es gibt.

Aber ist es einmal gesät, so geht es auf und wird größer als alle anderen

Gartenpflanzen. Es treibt so große Zweige, dass die Vögel in seinem Schatten ihre Nester bauen.« Markus 4,

30-32 (vgl. auch Lukas 13,18f)

Gutes Wetter haben wir bereits gebucht.

Freuen wir uns auf einen tollen Sonntag.



Senfpflanze

Matthießen- Anzeige

"Siehe, ich mache alles neu..."

... und in Pinneberg?"

Am Pfingstmontag, dem 13. Juni, findet um 10.30 Uhr vor der Drostei, unser traditioneller Ökumenischer Gottesdienst statt.

Der gemeinsame Gottesdienst zum Pfingstfest macht über alle Gemeindegrenzen hinweg Verbindendes der verschiedenen christlichen Kirchen deutlich. Der pfingstliche Geist ermutigt alle Christen, mitten in der Stadt den christlichen Glauben gemeinsam zu feiern und zu leben.

Das Motto des diesjährigen Gottesdienstes nimmt ein Gotteswort aus der Offenbarung des Johannes auf: "Siehe, ich mache alle neu..." Doch dabei wollen wir es nicht stehen bleiben und fragen: "... und in Pinneberg?"

Wir freuen uns sehr, dass Frau Bürgervorsteherin Boenigk und Frau Bürgermeisterin Alheit zugesagt haben, in unserem Gottesdienst mitzuwirken, das Motto aufzunehmen und sich einige Gedanken darüber zu machen.

Musikalisch wird der Gottesdienst begleitet von der Band "Flames of

Spirit" aus Rellingen; wie schon in den letzten Jahren wird.

Am Gottesdienst beteiligen sich die röm.-kath. Kirche St. Katharina von Alexandrien, die ev.-luth. Gemeinden Christuskirche, Lutherkirche und Heilig-Geist-Kirche sowie die Kirche am Fahlt (ev.-freikirchl. Gemeinde).

Während des Gottesdienstes werden die Kinder auf der Drosteiwiese unter der Leitung von Frau Katrin Nilsson Kinder-gottesdienst feiern und vor Gottesdienst-Ende wieder in den Ökumenischen Gottesdienst einziehen.

Im Gottesdienst bitten wir um eine Kollekte für die *Pinneberger Tafel*.

Wir hoffen auf gutes Wetter und freuen uns – wie

in den vergangenen Jahren auch – auf 400-500 Teilnehmer unseres Ökumenischen Gottesdienstes.

Pastor Jörg Pegelow

P. S.: Sollte wider Erwarten die Wetterlage einen Open-Air-Gottesdienst unmöglich machen, wird der Gottesdienst in der Christuskirche Pinneberg an der Bahnhofstraße gefeiert.



Ökumene ?

Traditionell findet Pfingsten in Pinneberg auf dem Drosteivorplatz ein ökumenischer Gottesdienst statt – wenn es denn das Wetter erlaubt. Was bedeutet nun „ökumenisch“?

gegründet. Zunächst gehörten ihm nur protestantische und anglikanische Kirchen an. Heute sind ungefähr 340 Kirchen aus der ganzen Welt vertreten. Dazu gehören protestantische, anglikanische und orthodoxe Kirchen. Die katholische Kirche, die größte Kirche der Welt, gehört nicht dazu. Sie entsendet aber zu allen wichtigen Konferenzen des ökumenischen Rates Vertreter und arbeitet an den Bemühungen zum gegenseitigen Verständnis aktiv mit.



Unterzeichnung der Charta Oecumenica 2011 (Straßburg)

Das erste gemeinsame Dokument europäischer Kirchen seit über 1.000 Jahren

Selbstverpflichtung katholischer, orthodoxer und protestantischer Kirchen, gemeinsam Schritte zur Einheit der Kirchen zu gehen, Mitverantwortung für die Gesellschaft zu übernehmen und sich für ein friedliches Miteinander der Religionen einzusetzen.

Ziel der Ökumene ist nicht, eine einheitliche Kirche für die ganze Welt zu erschaffen, sondern

Das Wort „Ökumene“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet soviel wie „die gesamte bewohnte Erde“, womit damals das gesamte römische Weltreich gemeint war. Heute wird mit dem Begriff die Zusammenarbeit der weltweiten Christenheit über Konfessionsgrenzen hinaus bezeichnet.

Um für diese Zusammenarbeit eine organisatorische Basis zu bekommen, wurde 1948 in Amsterdam der Ökumenische Rat der Kirchen

auf der gemeinsamen Grundlage – dem christlichen Glaubenverständnis für die Verschiedenheit der unterschiedlichen Kirchen zu wecken und Gemeinsamkeiten hervorzuheben. Das geht nicht immer ohne Spannungen. So sind zum Beispiel zwei orthodoxe Kirchen aus Protest aus dem Ökumenischen Rat der Kirche ausgetreten, da sie den Einfluss der protestantischen Kirchen als zu groß empfunden haben.

Michael Frenzel

Die drei Mönche auf der Insel

Auf einer Insel lebten drei fromme Männer, Mönche mit großem Ansehen. Von nah und fern kamen die Menschen, um bei ihnen zu sein und zu beten.

Eines Tages besuchte sie auch der Bischof. Als sich sein Schiff der Insel näherte, erwarteten ihn am Strand drei ärmliche Gestalten. "Man sagt", begann der Bischof, "dass ihr Gott schaut. Wie betet ihr zu ihm?" Die drei sahen sich ratlos an. "Wir beten einfach: Wir sind drei, und du bist drei – steh uns bei!" Der Bischof war bestürzt: "Nichts sonst? Kein Vaterunser? Keinen Rosenkranz? Keine Psalmen?" Wie konnten diese Männer fromme Christen sein? Der Bischof war bestürzt über das primitive, ja beinahe ketzerische Gebet. So viel Unwissen konnte er nicht zulassen. Er fing an, ihnen das Vaterunser Wort für Wort vorzusagen. So verbrachte er den ganzen Tag damit, sie das Gebet des Herrn zu lehren. Die Männer lernten schwer, aber sie strengten sich an.

Ehe der Bischof am nächsten Tag die Segel setzte, hörte er befriedigt, wie sie das Vaterunser fehlerfrei aufsagten. Als die drei es nachsprechen konnten, verabschiedete sich der Bischof.

Kaum befand sich sein Schiff wieder auf See, glaubte er seinen Augen nicht zu trauen: Hand in Hand eilten die drei über das Wasser auf ihn zu. Atemlos riefen sie: »Verehrter Herr, wir haben es vergessen! Wie geht es noch weiter nach: Geheiligt werde dein Name?« Ergriffen warf sich der Bischof auf dem Schiff nieder und berührte mit der Stirn die Planken. "Betet so weiter, wie ihr es immer getan habt! Gott hört euch!"

Erleichtert verbeugten sich die drei und gingen beruhigt über die Wellen zurück zu ihrer Insel.

Russische Legende



..... der Treff für Jedermann mit den günstigen Preisen! (dem Sozialpreis für Menschen mit wenig Einkommen und dem Normalpreis für alle, die sich mit den anderen solidarisch erklären täglich Frühstück und wechselnder Mittagstisch Betriebs- u. Familienfeiern nach Vereinbarung Ausser-Haus-Service, kalte Platten und Fingerfood

Bahnhofstr. 12 – 25421 Pinneberg
Tel. 04101 – 8528021

Öffnungszeiten: Mo-Do: 8.00 bis 17.00 Uhr
Frei : 8.00 bis 16.00 Uhr

für Gruppen bis 25 Personen nach Vereinbarung

**Impressum Gemeindebrief
der Ev.-luth. Christuskirche Pinneberg**

Hg. im Auftrag des Kirchenvorstands
Redaktion

Uwe Beckmann, Hans Bleckmann,
Michael Frenzel, Georg Mussul,
Jörg Pegelow, Karl-Heinz Stolzenberg
Layout: Uwe Beckmann, Jörg Pegelow

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 4. Juli 2011

V.i.S.d.P.: Der Kirchenvorstand

Druck: Fa. Hesebeck, Pinneberg Auflage: 8700

Sonntag 5. Juni

11 Uhr Gottesdienst

Pastor i. R. Heinrich Anacker

15 Uhr Gottesdienst der afrikanischen
Gemeinde "Christ Ambassadors
Ministries International"

Pfingst-Sonntag 12 Juni

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Propst Thomas Drope

Es singt die Evangelische Kantorei

Pfingstmontag 13. Juni

10:30 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst auf dem Drosteiplatz
Musikalische Begleitung durch die
"Flames of Spirit"

Begleitend: Kindergottesdienst

Siehe Seite 8

Sonntag 19. Juni

11 Uhr Gottesdienst

mit Konfirmandentaufen

Pastor Jörg Pegelow

Sonntag 26. Juni

11 Uhr Gottesdienst an der
an der Kindertagesstätte Thesdorf
Pastorin Silke Breuninger mit Team
Im Anschluss Sommerfest

Siehe Seite 7

15 Uhr Gottesdienst der afrikanischen
Gemeinde "Christ Ambassadors
Ministries International"

Sonntag 3. Juli

11 Uhr Gottesdienst

Pastorin Ragni Mahajan

Sonntag 10. Juli

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastor Jörg Pegelow

Es singt der Chor Kreuz & Quer

15 Uhr Gottesdienst der afrikanischen
Gemeinde "Christ Ambassadors
Ministries International"

Sonntag 17. Juli

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Silke Breuninger

15 Uhr Gehörlosengottesdienst

Sonntag 24. Juli

11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Pastorin Ragni Mahajan

15 Uhr Gottesdienst der afrikanischen
Gemeinde "Christ Ambassadors
Ministries International"

Sonntag 31. Juli

11 Uhr Gottesdienst

Propst Thomas Drope

Sonntag 7. August

11 Uhr Gottesdienst

Pastorin Ragni Mahajan

Sonntag 14. August

11 Uhr Gottesdienst

Propst Thomas Drope

15 Uhr Gottesdienst der afrikanischen
Gemeinde "Christ Ambassadors
Ministries International"

Mittwoch 17. August

8 Uhr Schulgottesdienst für die Fünft-
klässler der Johannes-Brahms-Schule
Herrmann Oncken

Pastor Jörg Pegelow

9:30 Uhr Einschulungs-Gottesdienst
für die Grundschule Thesdorf

Pastorin Silke Breuninger

Sonntag 21. August

11 Uhr Gottesdienst

Pastor Jörg Pegelow

15 Uhr Gottesdienst der afrikanischen
Gemeinde "Christ Ambassadors
Ministries International"

*Kindergottesdienst während des
Gottesdienstes in der Christuskirche*

Kirchenmusik

Evangelische Kantorei Pinneberg

Kantor Klaus Schöbel

Montags, 20 Uhr

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Kreuz & Quer / Gospel und mehr

Kantor Andreas Polzin

Mittwochs 19.45 Uhr

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Kleiner Chor

Kantor i.R. Martin Rabe

Montags 18.30 - 20 Uhr

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Posaunenchor/Jungbläser

Leitung *Andreas Polzin*

Mittwochs 18 - 19.30 Uhr

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Blockflötenkreis

Leitung: Susanne Albrecht-Krebs

☎ 040-28576374

Mittwochs, 9.15 - 10.45 Uhr

So erreichen Sie uns

Kirchenbüro Bahnhofstraße 2a

Susanne Clasen

☎ 2 22 57

Fax 20 82 12

kirchenbuero@christuskirche-pinneberg.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag

..... 10 - 12 Uhr

Dienstag 16 - 18 Uhr

Propst Thomas Drope ☎ 84 50 401

Pastorin Silke Breuninger ☎ 20 82 05

Pastorin Ragni Mahajan ☎ 6 84 33

Pastor Jörg Pegelow ☎ 20 81 86

Jugendbüro Flo. Niemöller ☎ 84 36 43

Kantor Andreas Polzin ☎ 040-890 76 63

Kantor Klaus Schöbel ☎ 04103-88 3 99

Kindertagesstätte Thesdorf

Leiterin Britta Lorenzen ☎ 84 45 56

kindertagesstaette.thesdorf@christuskirche-pinneberg.de

Kinderkirche für Kinder ab 5 Jahre

Pastorin Silke Breuninger und Team

Sonnabend 4. Juni, 3. September; jeweils 10 - 12 Uhr; Kirche & Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Evangelische Pfadfinderschaft

Florian Niemöller ☎ 869 16 57

Wölflinge: Freitags 15 - 16.30 Uhr

Sipplinge: Freitags 16.30 - 18 Uhr

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Othona-Gruppe

Regelmäßige Treffen; bei Interesse telefonisch melden bei *Martin Riemer* ☎ 6 23 26

Besuchsdienstkreis

Monatliche Treffen; bei Interesse telefonisch melden bei *Pastor Jörg Pegelow*

Seniorenkreis

Pastor Jörg Pegelow und Ehrenamtliche

Mittwoch: 1. + 15. Juni; 6. + 20 Juli; 3. + 17. August, jeweils 15 Uhr, Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Diakoniestation Pinneberg/Kummerfeld

Montag - Freitag, 9-13 Uhr; ☎ 81 02 67
Langenbargen 4 25495 Kummerfeld

Freundeskreis Flüchtlinge

Ingrid u. Wolfgang Neitzel ☎ 2 92 50

Treffen nach Vereinbarung

Gemeindehaus Bahnhofstraße 2b

Donum Vitae

Schwangerschafts-Konfliktberatung

Bahnhofstraße 2b ☎ 04101-84 01 41

Beratungszeiten: dienstags 15-18 Uhr

mittwochs 9-12- Uhr; freitags 10-13 Uhr

Im Internet sind wir zu finden:

www.christuskirche-pinneberg.de

Bankverbindung

HypoVereinsbank 200 300 00 (BLZ) 11089300 (Kontonummer)